

WOX

Neues aus
St. Jacobi

April -
Juni 2021





StJacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus
versorgt Sie mit Neuigkeiten
rund um die Hauptkirche.

Titel: Ein Detail unseres Abendmahlsgeschirrs, Foto: Christine von Seht

Liebe Leserinnen und Leser,

da wir bei Redaktionsschluss noch immer im zweiten Lockdown steckten und nicht bekannt war, ob und wie es mit eventuellen schrittweisen Öffnungen weitergeht, finden Sie in dieser Vox vor allem Ankündigungen unserer Gottesdienste und Andachten.

Der April beginnt sogleich mit den höchsten Feiertagen, die unseren christlichen Glauben prägen: dem Gedenken an Jesu letztes Abendmahl am Gründonnerstag, sein Leiden und Sterben am Karfreitag und die Feier seiner Auferweckung durch die Kraft Gottes am Ostermorgen. Da wir auf Anmeldungen verzichten möchten, feiern wir jeweils zwei Gottesdienste, wenn wir mit einer besonders hohen Zahl an Besuchenden rechnen.

Im April und Mai laden dann die fünf Hauptpastores zu einer gemeinsamen Predigtreihe ein. Unter dem Titel „Hier stehe ich!“ nehmen wir den 500. Jahrestag von Martin Luthers legendärer Rede vor dem Reichstag zu Worms 1521 zum Anlass, um über den aktuellen Gehalt seines mutigen Auftritts nachzudenken.

Auch die alljährliche Europawoche Anfang Mai werden wir nicht sang- und klanglos verstreichen lassen, sondern mit einem besonderen Gottesdienst würdigen; wie auch das Jubiläum des Müttergenesungswerks, das mit einem Radiogottesdienst aus St. Jacobi bedacht wird.

Aber auch Pilgernde und Kunstinteressierte finden auf den folgenden Seiten manch Anregendes und Anlässe, in St. Jacobi vorbeizukommen. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie behütet!
Herzlich grüßt Sie
Ihre Astrid Kleist



Foto: G2 Baraniak

Inhalt

Gemeindeleben	5	Kirchenmusik	16
Geistliches Wort		Orgelkonzerte	
Passion und Ostern		Musik im Gottesdienst	
Hoffungswege durch die Karwoche		Pilgerarbeit	18
Gründonnerstag		Der Corona-Toten gedenken	
Karfreitag		Stadtparkpilgern	
Ostersonntag		Pilgerreise	
Ostermontag		Pilger-Messe 2022	
Besondere Gottesdienste		Kunst und Kirche	20
Predigtreihe der Hauptkirchen		KirchenKunst in Kürze	
Jubiläum Müttergenesungswerk		Ausstellung Decamerone	
Europawoche		Schuppius ist restauriert	
Christi Himmelfahrt		Freud und Leid	23
Pfingsten		Die blauen Seiten	24
Sommer-Predigtreihe			
Café mit Turm und Aussicht			
Akustik in der Kirche			

Da es unklar ist, ob Veranstaltungen im April, Mai und Juni stattfinden können, bitten wir Sie, sich auf www.jacobus.de zu informieren, bevor Sie in unsere Kirche kommen.

Bitte bringen Sie für den Besuch in unserer Kirche eine medizinische Mund-Nasen-Schutzmaske mit und beachten Sie die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln – vielen Dank.

Geistliches Wort

„Es war eine lange Geschichte...“, heißt es am Anfang eines Buches von Jeanette Winterson, „...und wie die meisten Geschichten auf der Welt, endete sie nie. Es gab ein Ende [...] doch die Geschichte ging nach ihrem Ende weiter.“ So war es auch, nachdem Jesus gestorben war. Zunächst sah es aus, als sei mit seinem Tod alles gestorben, für das er gelebt hatte. Doch die Geschichte ging weiter. Ostern kam, Jesus zeigte sich denen, die ihm nachgefolgt waren. Als Auferstandener, dessen Gott die Macht des Todes bezwang. Er sprach ihnen Mut zu, damit sie nie vergessen, wofür ihrer aller Herzen brannten. Damit begann die Geschichte der Apostel, der Kirche, des Christentums.

Vielleicht währt die Osterzeit auch darum so lang, vom Ostermorgen bis Pfingsten, damit wir nicht vergessen, dass Geschichten – und eben auch diese – weitergehen. Bis heute. Die Geschichte Jesu wie auch die unseren.

Hauptpastorin Astrid Kleist



Zeit für die Seele – Hoffnungswege durch die Karwoche



Die Passionszeit ist eine Schule des Lebens. Dazu gehören die Kunst des Abschiednehmens und die Fähigkeit, Leidvolles anzunehmen. Die Leidensgeschichte Jesu nimmt uns mit auf einen Weg durch Sterben, Tod und Trauer zu neuer Hoffnung. In der Karwoche laden wir ein, diesen Weg miteinander zu gehen. Die Passionsgeschichte und die Osterhoffnung können das eigene Leben deuten und vielleicht verwandeln. Gerade in diesem Jahr mag es uns besonders trösten, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Verschiedene Stationen in unserer Kirche laden Sie dazu ein:

Vielleicht fassen Sie in einem Gespräch mit Seelsorger*innen in Worte, was Ihr Herz in dieser herausfordernden Zeit erfüllt, lassen sich stärken durch einen persönlichen Segen oder genießen die Stille in der Kirche. Sie können Last und Trauer, auch für an Corona Verstorbene, zum Altar bringen in Form von verschiedenen Symbolen, für neue Hoffnung ein Licht in unserem Lichtkreuz anzünden oder eine Gebetskarte am Kerzenbaum schreiben. Rituale helfen, wo Worte fehlen.

An jedem Tag wird es einen kurzen Wegweiser (geistlichen Impuls) um 18:00 Uhr geben. Am Gründonnerstag feiern wir Gottesdienst. Pastorin Melanie Kirschstein und Pastorin Lisa Tsang in Kooperation mit den drei Innenstadthauptkirchen, dem Beratungs- und Seelsorgezentrum St. Petri, dem Hauptbereich Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog der Nordkirche und den Fachstellen „Leben im Alter und Spiritualität“ der beiden Hamburger Kirchenkreise

28. März bis 3. April, 17:00 bis 19:00 Uhr

Endlich wieder Abendmahl – Gründonnerstag

Abendmahl wird von Theologen auch „pharmakon athanasias“ (Unsterblichkeits-Medizin) genannt. Was könnten wir in diesen Zeiten nötiger brauchen? Nach einer langen Pause werden wir am Gründonnerstag erstmalig im Jahr 2021 wieder das Sakrament der Mahlgemeinschaft in Form einer Wandelkommunion erleben.

Im Gottesdienst werden Pastor Bernd Lohse und Pastorin Melanie Kirschstein über die Bedeutung der Seelennahrung nachdenken. Im Mittelpunkt steht der Bericht über das erste Abendmahl aus dem Matthäus-Evangelium. Da der Gottesdienst mit der Pilger-Vesper zusammenfällt, gibt es ein ausführliches Fürbittengebet mit Licht-Ritual und Segen für aufbrechende und ankommende Pilger*innen.

Gründonnerstag, 1. April, 18:00 Uhr



Gottesdienste am Karfreitag

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.“
(Jes 52,4)

Im Buch des Propheten Jesaja wird von einem leidenden Gottesknecht des Gottes Israels erzählt, der offenbar eine ganz bestimmte Aufgabe im Heilsplan Gottes hat. Schon früh bezog die christliche Gemeinde die Beschreibung und Rolle dieses Knechts auf Jesus Christus, weil hier auch die Vorstellung eines stellvertretenden Leidens zur Sündenvergebung zur Sprache kam. Mit dieser Vorstellung wird der Tod Jesu in der christlichen Tradition bis heute zu deuten versucht. Auch die Rede von Christus als „Lamm Gottes“ (Jes 53,7) bezieht sich auf diesen prophetischen Text aus den Gottesknechtsliedern des Alten Testaments, wengleich die ursprüngliche Bedeutung und Funktion der Gottesknechtslieder und manche ihrer

Motive noch immer strittig sind. Ungeachtet der offenen Fragen eröffnen die Worte bis heute einen Horizont, der dem Nachsinnen über den Grund und die Bedeutung des Leidens und Sterbens Jesu Tiefe verleiht. Wie hören wir die alten Worte heute und was lässt sich für uns im Kreuz Jesu entdecken, das uns hilft, sein Leid und seinen Tod, wie auch den Abermillionen anderer Unschuldiger zu fassen? Darüber zu klagen, das Unrecht zu benennen, und dennoch nicht den Lebensmut zu verlieren?

2. April, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Bernd Lohse
anschließend Einladung zum Kreuzweg (s. Seite 18)

2. April, 11:30 Uhr: Gottesdienst mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

Musikalische Andacht zur Sterbestunde



Foto: G2 Baraniak

Karfreitagspassion in veränderter Form: Wir feiern eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi. Neben der Lesung von Psalm 22 und dem Aaronitischen Segen zur Entlassung steht der Passionsbericht nach Johannes im Mittelpunkt der einstündigen Andacht. Dazu erklingt Orgelmusik von Johann Sebastian Bach: Die 7 Choralbearbeitungen zur Passion aus dem „Orgelbüchlein“ werden im Wechsel mit dem Passionsbericht zu hören sein; zuvor zwei Choralbearbeitungen aus den sogenannten „Leipziger Chorälen“. Gerahmt wird die Andacht von zwei Werken in c-Moll, von der Fantasie BWV 562 und der berühmten Passacaglia BWV 582.

2. April, 15:00 Uhr

Pastorin Lisa Tsang | Mitglieder der Kantorei und des Vokalensembles St. Jacobi – Lesungen | Kantor Gerhard Löffler – Orgel

Gottesdienste am Ostersonntag

„Der HERR ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden!“ Mit diesem Jubelruf grüßen sich Christinnen und Christen seit fast 2.000 Jahren zu Ostern. In vielen Sprachen. Um den ganzen Globus. „Christus ist auferstanden“: Das Unglaubliche ist geschehen. Gottes Liebe und Kraft sind stärker als alle Mächte der Finsternis. Das ist die Kernaussage des christlichen Glaubens, Quelle der Zuversicht. Und Anstoß, es immer wieder neu mit dieser Welt aufzunehmen und nicht den Lebensmut zu verlieren.

Am Ostermorgen laden wir Sie – vor Sonnenaufgang! – in die noch dunkle Kirche ein. Wir feiern den Einzug des Osterlichts. Leider müssen wir in diesem Jahr auf das anschließende Osterfrühstück verzichten. Doch am späteren Vormittag rufen wir uns noch einmal den alten Ostergruß zu und erfreuen uns an festlicher Musik und unserer österlichen Gemeinschaft.

4. April, 6:00 Uhr, Osterfrühgottesdienst mit allen Pastores

4. April, 10:00 Uhr und 11:30 Uhr,

Ostergottesdienst mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

Maria aus Magdala und die Emmausjünger

Auf dem Weg nach Ostern begegnet uns Christus in verschiedenen Gestalten. Im Gottesdienst am Ostermontag werden wir zwei der österlichen Fenster von Charles Crodel genauer betrachten und von Maria aus Magdala und den Emmausjüngern für unseren Glauben lernen. Gerade in unserer Zeit empfinden viele ihr Leben wie einen Leidensweg. Wir wollen nachdenken, wie Schritte aus der Trauerschwere ins Leben zurück aussehen können.

5. April, 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang und Dr. Marita to Berens-Jurk



„Hier stehe ich!“ – Predigtreihe an den fünf Hamburger Hauptkirchen

Zu den Szenen aus der Reformationszeit, die sich in besonderer Weise ins historische Gedächtnis eingeschrieben haben, gehört das mutige Auftreten Luthers auf dem Reichstag zu Worms im April 1521. Geladen, um seine Schriften zu widerrufen, lehnte Luther am 18. April 1521 vor Kaiser Karl V. und den Reichsständen den Widerruf mit folgenden Worten ab: „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Heiligen Schrift oder durch klare Gründe der Vernunft überwunden werde..., so bin ich durch von mir angeführte Schriftworte bezwungen. Und solange mein Gewissen im Wort Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, da es weder sicher noch recht ist gegen das Gewissen zu handeln.“ Nach einer weiteren Quelle soll Luther dann seine Rede mit den berühmten Worten abgeschlossen haben: „Ich kann nicht anderst, hie stehe ich, Got helff mir, Amen.“

Diese eindrückliche und dramatische Szene ist der Aufhänger für eine Predigtreihe unter dem Titel „Hier stehe ich!“, die im April und Mai 2021 in den fünf Hamburger Hauptkirchen stattfindet:

11. April, 10:00 Uhr, St. Petri: „Von der Freiheit, den eigenen Glauben zu bekennen“, Hauptpastor Dr. Kruse

18. April, 10:00 und 11:30 Uhr, St. Jacobi: „Vom Wort, das widerständig ist“, Hauptpastorin Pröpstin Kleist

25. April, 11:00 Uhr, St. Katharinen: „Von der Vernunft, die zum Glauben gehört“, Hauptpastorin Pröpstin Dr. Murmann

2. Mai, 10:00 Uhr, St. Michaelis: „Vom Mut, der begeistert“, Hauptpastor Röder

9. Mai, 10:00 Uhr, St. Nikolai: „Vom Vertrauen, das gewagt werden will“, Hauptpastor Propst Dr. Vetter



Radiogottesdienst zum 71. Jubiläum des Müttergenesungswerkes

Mütter sind die Heldinnen des Alltags und kommen dadurch oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. In Zeiten der Corona-Pandemie verstärkt sich der Spagat zwischen Familie, Beruf, Home-Schooling und Haushalt noch weiter. Kommen noch finanzielle Schwierigkeiten, die Sorge um den Arbeitsplatz, Trennungssituationen oder die Pflege von Angehörigen hinzu, entstehen oftmals gesundheitliche Probleme. Auch Väter übernehmen zunehmend Sorgeverantwortung in den Familien und erleben die Folgen der Doppelbelastung. In einer Mutter-Kind-/Vater-Kind oder Mütter-/Väterkur erleben Mütter und Väter eine Auszeit und gewinnen neue Kraft, ihnen wachsen Flügel (Elly Heuss-Knapp), um ihren Alltag besser zu meistern.

Der Gottesdienst wird von Bischöfin Kirsten Fehrs (Predigt), Propst Axel Matyba, Pastorin Lisa Tsang, Hamburger Kurberaterinnen, Elke Büdenbender, der Schirmherrin des Müttergenesungswerks, dem Ev. Kurzentrum Gode Tied/Büsum, dem Frauenwerk der Nordkirche und von Kantor Gerhard Löffler gestaltet.

Die Teilnahme am Gottesdienst ist auf maximal 40 Menschen begrenzt. Bitte melden Sie sich vom 1.-15. April unter info@jacobus.de an mit Nennung der vollständigen Namen und Kontaktdaten aller Personen, die Sie zum Gottesdienstbesuch anmelden möchten. Wir vergeben die Plätze nach Eingang der Anmeldung und kontaktieren Sie nach Ablauf der Anmeldefrist persönlich, um Ihnen Ihren reservierten Sitzplatz mitzuteilen.
Sonntag, 25. April, 10:00 Uhr, NDR info



Elke Büdenbender
Foto: Bundesregierung/
Steffen Kugler



Bischöfin Kirsten Fehrs
Foto: Nordkirche/
Marcelo Hernandez

Gottesdienst am Europatag

Am 1. Mai beginnt die Europawoche 2021. Vermutlich wird die Mehrheit der Veranstaltungen und Angebote rund um den Europatag digital stattfinden. Nicht aber – so Gott will und wir leben! – unser Gottesdienst mit der Europareferentin des Zentrums für Mission und Ökumene, Pastorin Christa Hunzinger. Der für diesen Sonntag des Namens „Rogate“ („Betet!“) vorgegebene Predigttext entstammt dem weniger bekannten Buch Jesus Sirach aus den sogenannten Spätschriften des Alten Testaments. Dort heißt es: „Gott hilft dem Armen ohne Ansehen der Person und erhört das Gebet des Unterdrückten. Er verachtet das Flehen der Waisen nicht, noch die Witwe, wenn sie ihre Klage erhebt.“ (Jesus Sirach 35,16–17)

Die Worte von Jesus Sirach rufen ins Gedächtnis, was für ihn vor Gott gilt und uns als Menschen aufgetragen bleibt. Am Europatag nehmen wir Ausschnitte aus seinem Lehrbuch zum Anlass, uns zu fragen, was sie uns im Blick auf die gegenwärtige Situation und Entwicklungen in Europa zu erkennen helfen.

Gottesdienst mit Pastorin Christa Hunzinger, Pilgerpastor Bernd Lohse, Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

9. Mai, 10:00 Uhr und 11:30 Uhr

Gottesdienst an Himmelfahrt

„Ein Hoch auf die Gemeinde und des Daseins tiefsten Sinn“

Himmelfahrt steht für das Geheimnis, dass Gottes Himmel offensteht – als Erstes für Jesus, den Auferstandenen. Doch in seiner Nachfolge auch für uns. Auch für den Beginn der Kirche steht Jesu Himmelfahrt. Denn erst seine Abwesenheit erfordert es, seine Platzhalter auf Erden zu sein und für die Welt sichtbar in seine Fußspuren zu treten. Entsprechend bedeutsam und anregend ist es, über dieses Fest nachzusinnen, und es gemeinschaftlich zu begehen.

Donnerstag, 13. Mai, 11:00 Uhr mit Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

Gottesdienste an Pfingsten

„Komm, o komm, Du Geist des Lebens“

Zu Pfingsten feiern wir den Heiligen Geist. Er „weht“, „braust“ und „atmet“ durch alle Texte, Musik und Lieder, ohne dass er sich dingfest machen ließe. In Gottes Geist, so der christliche Glaube, ist Gott in unserem Leben präsent. Seine Zuwendung zeigt sich in der Geistkraft, in der die Zusage, der Trost, Beistand und Anspruch der Liebe Christi lebendig sind. Zu Pfingsten feiern wir, was Gottes Geist möglich macht. So wie damals, als alle, die in Jerusalem versammelt waren, von Gottes Feuer der Begeisterung ergriffen wurden und sich mühelos verstehen konnten, obgleich sie verschiedener Nationalität und Sprache waren. So drückt die Bitte um den Heiligen Geist die tiefe Sehnsucht aus, dass Gott erfahrbar und wirksam sei im Leben des Einzelnen wie auch im oft schwierigen Miteinander von uns Menschen.

Sonntag, 23. Mai, 10:00 Uhr und 11:30 Uhr mit Hauptpastorin Pröpstin Kleist

„Strahlen brechen viele“

Im evangelischen Gesangbuch gibt es eine kleine, feine Abteilung mit der Überschrift „Ökumene“. Dass wir uns selbst nicht genug sein können, sondern seit Beginn des christlichen Glaubens mit Geschwistern der weltweiten Kirche verbunden waren und sind, findet darin seinen Ausdruck. Wir sind viele verschiedene Strahlen der einen Sonne – das sagt auch der Predigttext von den vielfältigen Gaben, die Paulus beschreibt. Wo finden wir heute die Lebendigkeit und positive Energie der verschiedenen Strahlen in unserer Kirche? Wie können wir die Vielfalt für unseren Glauben entdecken und nutzen?

Pfingstmontag, 24. Mai 11:00 Uhr mit Pastorin Lisa Tsang



Sommerpredigtreihe „Von Prophetinnen und Propheten“



„Ich bin doch kein Prophet!“ Das ist gerade in diesen Zeiten aus dem Munde von Politiker*innen und Sachverständigen zu hören, die nach ihrer Einschätzung der Lage gefragt werden. Sie sagen damit, dass sie nicht in die Zukunft schauen können. Bei Expertinnen und Experten, die interviewt werden, folgen dieser Aussage meist doch Ausführungen über das, was die Gegenwart ausmacht und die Zukunft wahrscheinlich bringen wird. „Ich bin kein Prophet.“ Das sagt auch der biblische Prophet Amos. Biblischen Prophet*innen geht es auch nicht zuerst um die Zukunft. Sie sind Wahr-Sager, weil sie Wahres aussprechen, sagen, was sie sehen, und deuten, welche Konsequenzen es für die Zukunft haben wird. Sie nehmen dabei die Sicht

Gottes auf sein Volk ein, und richten aus, was Gott ihm zu sagen hat.

In unserer Sommerpredigtreihe kommen Prophetinnen und Propheten der Bibel zu Wort und mit ihnen kommt die Kraft von Gottes Wort, die wach macht, bewegt, aufstört, manchmal verstört. Sie tröstet und kann Menschen, damals wie heute, auf eine eindringliche Weise zur Klarheit bringen.

27. Juni, 11:00 Uhr: Der Prophet Micha – mitgehen mit deinem Gott

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“ | Pastor Thorsten Gloge

4. Juli, 11:00 Uhr: Die Prophetin Mirjam – auf die Pauke hauen

„Redet Gott nicht auch durch uns?“ | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

11. Juli, 11:00 Uhr: Der Prophet Amos – umkehren zur Gerechtigkeit

„Hunger nach dem Wort des Herrn“ (Amos 8,11) | Pastor Bernd Lohse

18. Juli, 11:00 Uhr: Der Prophet Hosea – Szenen einer Ehe

„Ich war zu ihnen wie eine Mutter“ (Hos 11,4) | Pastorin Lisa Tsang

25. Juli, 11:00 Uhr: Der Prophet Jona – es wird anders kommen

„Hilfe ist bei dem Herrn“ | Pastor Patrick Klein

Café mit Turm und Aussicht 2021

Liebe Freunde des Cafés mit Turm und Aussicht, im Team und in Abstimmung mit Frau Tsang haben wir beschlossen, dass unser Café in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Corona, U-Bahn-Baustellen in der Innenstadt, kaum Touristinnen und Touristen: Das sind keine guten Voraussetzungen für eine Öffnung. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Irgendwann weht wieder Kaffeeduft durch unser Südschiff. Bleiben Sie gesund und seien Sie dabei! Über Änderungen halten wir Sie auf dem Laufenden. Herzliche Grüße vom Team, Ilse Christiansen



Im Gespräch: Akustik im Hauptschiff

Die Belegungsmöglichkeit unserer Kirche ist derzeit notwendigerweise stark eingeschränkt. Damit verbunden ist eine deutlich reduzierte Platzauswahl und Personenzahl, die die Akustik wahrnehmbar verändert und leider verschlechtert haben. Um optimal hören zu können, nehmen Sie möglichst in zwei bis drei Metern Entfernung von den Lautsprechern Platz und richten sich frontal zu diesen aus; wenn Sie ein Hörgerät tragen, nutzen Sie gerne auch die Plätze mit Induktionsschleife, wie in der Gottesdienstordnung ausgewiesen. Eine Kompletterneuerung der Akustikanlage ist im Rahmen der allgemeinen Sanierung unserer Kirche vorgesehen. Bis dahin arbeiten wir an einer Übergangslösung. So werden wir zeitnah eine neue Mikrofonierung auf der Kanzel testen und erbitten Ihre Rückmeldung.

Orgelkonzerte am Dienstag



„Christ lag in Todesbanden“

Stefan Kordes, Jacobi-Organist in Göttingen, studierte in Hamburg, Stuttgart und Wien und ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe. Er ist seit 2001 in Göttingen, wo er die Internationalen Orgeltage St. Jacobi sowie die Konzertreihe 30-Minuten-Organmusik am Freitag Abend leitet. Auf dem Programm stehen Werke u.a. von Bach, Böhm, Bruhns, Buxtehude und Weckmann.

Dienstag, 13. April, 20:00 Uhr

„Avant, pendant et après l'Ascension“

Von 1982 bis 2015 war Rudolf Kelber Organist und Kirchenmusikdirektor der Hauptkirche St. Jacobi

in Hamburg. Hier widmete er sich nicht nur der Alten Orgelmusik, sondern pflegte die Kirchenmusik in ganzer Breite. Als Organist der prominenten Arp-Schnitger-Orgel war er maßgeblich an ihrer Restaurierung beteiligt. Mehrmals hat er das gesamte Bach-Werk gespielt, sein Interesse gilt aber auch dem klassisch-romantischen Repertoire. Er wird, neben Messiaen an der Kemper-Orgel, Kompositionen von Bach und Frescobaldi an der Arp-Schnitger-Orgel zur Aufführung bringen.

Dienstag, 11. Mai, 20:00 Uhr

„Rund um die Passacaglia und Choralphantasie“

Joachim Vogelsänger studierte Kirchenmusik und Cembalo in Köln, Kapellmeister in Detmold sowie Orgel in Wien. Seit 2002 ist er Kantor an St. Johannis in Lüneburg und Kirchenmusikdirektor im Sprengel Lüneburg. Für den Organisten Joachim Vogelsänger bildet natürlich die historische Orgel in St. Johannis einen Schwerpunkt. Er bringt Werke Alter Meister (Bach, Bruhns und Muffat) und den Zeitgenossen Petr Eben zu Gehör.

Dienstag, 8. Juni, 20:00 Uhr

Musik im Gottesdienst

2. April, Karfreitag

10.00 und 11:30 Uhr: Auszüge aus J.S. Bach - Johannespassion
Cornelia Samuelis – Sopran | Jürgen Franz – Flöte | Mitglieder der Kantorei St. Jacobi | Gerhard Löffler – Orgel
15.00 Uhr: Musikalische Andacht zur Sterbestunde | s. Seite 8

4. April, Ostersonntag

6.00 Uhr: Mitglieder der Kantorei | Peter Sun Ki Kim | Gerhard Löffler
10.00 und 11:30 Uhr: Auszüge aus W.A. Mozart – Exsultate, jubilate!

Cornelia Samuelis – Sopran | Jan Christoph Semmler – Trompete | Mitglieder des Vokalensembles St. Jacobi | Gerhard Löffler – Orgel

18. April, Sonntag

10.00 und 11:30 Uhr: J.S. Bach: Schafe können sicher weiden – Kantate BW 208
Vokalsolisten | Peter Sun Ki Kim – Orgel | Gerhard Löffler – Leitung

Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“

In der Reihe „Kantatenzyklus – Bachkantaten“ der Hamburger Hauptkirchen kommt die Kantate „Brich dem Hungrigen dein Brot“ BWV 39 von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst zur Aufführung. Neben den Solisten Pia Davila (Sopran), Nicole Pieper (Alt) und Roman Grübner (Bass) musizieren die Kantorei St. Jacobi und das Barockensemble St. Jacobi unter der Leitung von Kantor Gerhard Löffler.
Sonntag, 6. Juni, 11:00 Uhr

Weitere Termine:

23. Mai, 10:00 Uhr | St. Petri: O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe BWV 34

24. Mai, 10:00 Uhr | St. Michaelis: Erschallet, ihr Lieder BWV 172

30. Mai, 10:00 Uhr | St. Nikolai: O heil'ges Geist- und Wasserbad BWV 165

13. Juni, 11:00 Uhr | St. Katharinen: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut BWV 113.

Konzertkarten bei www.konzertkassegerdes.de | 040 453 326 und den bekannten Vorverkaufsstellen. Restkarten an der Abendkasse.
Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen auf www.jacobus.de



Der Corona-Toten gedenken

Mehr als 1200 Menschen sind allein in Hamburg an und mit Corona verstorben. Viele Sterbende konnten durch Angehörige nicht begleitet werden. Bei einem stillen Kreuzweg werden die Pilgernden und Pastor Bernd Lohse der Menschen gedenken, die aufgrund der Pandemie verstorben sind. Auch an die Angehörigen wollen wir denken und an alle, für die Corona einen gravierenden Einschnitt in ihr Leben bedeutet. Um 10:00 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Pastor Lohse. Direkt im Anschluss bricht die Kreuzweg-

Gruppe zu einem etwa einstündigen Schweigeweg auf. Dabei wird uns der Gedanke leiten, dass der Tod Teil des Lebens ist, und Abschiede besondere Herausforderungen darstellen. „Wir können den Tod nicht schwänzen, aber wir können das Leben davor wertschätzen,“ sagt Pastor Bernd Lohse.

Anmeldung im Pilgerbüro erforderlich (die Teilnehmerzahl ist begrenzt)

2. April, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit anschließender schweigender Kreuzweg-Wanderung



Stadtpark-Pilgern

Auch während des Corona-Lockdowns hat es reduzierte Pilger-Angebote im Hamburger Stadtpark gegeben. Am 10. April findet die letzte Samstags-Tour mit Ilse Zeuner als Begleiterin statt. Ab Mai sind wieder wöchentliche Pilgerwanderungen mittwochs ab 18:00 Uhr geplant.



Die Pilgerwanderung am 10. April unter dem Motto „Zeit zur Freude“ startet um 15:00 Uhr an der Kreuzung Borgweg/Südring. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pilgerbüro:
pilgern@jacobus.de
 Tel.: 040 30 37 37 23
 Alle Veranstaltungen auf
www.pilgern-im-norden.de

Olavsweg im Sommer

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir in der Zeit vom 19. Juli bis 5. August eine zweite Pilgerreise auf dem Olavsweg an (nur noch Restplätze!). Pilgerbegleiterin Sandra Limke und Pastorin Ellen Nemitz leiten die Gruppe auf der Strecke von Dovre bis nach Trondheim (ca. 230 km). Der Preis: 2.200,- € (inkl. An- und Abreise, Unterkünfte und Verpflegung). Interessierte melden sich bitte im Pilgerbüro.

Pilger-Messe mit Messe

Im kommenden Jahr, am Sonntag, 19. Februar 2022, soll es die Pilger-Messe wieder im gewohnten Format geben, mit großem Gottesdienst und einem bunten Angebot an Informationsständen, Vorträgen und leckerem Essen.

In diesem Jahr konnte immerhin ein Gottesdienst unter den Hygienebedingungen der Pandemie stattfinden. Die Capella Peregrina hat gesungen und Pastor Lohse gepredigt. Seine Predigt kann unter www.jacobus.de heruntergeladen werden.

Kirchenkunst in Kürze

Bitte bachten Sie aktuelle Ankündigungen auf der Website, ob die KirchenKunst in Kürze stattfinden kann.

6. April: „Das Auferstehungswunder, künstlerisch dargestellt“ | Anne-Dore Pietzcker

20. April: „Auf der Schwelle zwischen irdischem Leben und Ewigkeit – das Westportal“ Gunter Kleist

4. Mai „...und eine Wolke nahm ihn auf – Christi Himmelfahrt“ | Ulrike Gehrs

18. Mai: „Das Pfingstgeschehen“ | Anne-Dore Pietzcker

1. Juni: „Trinität – die Dreieinigkeit Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ | Ulrike Gehrs

15. Juni: „Johannes der Täufer der „Vorläufer“ Jesu“ | Gunter Kleist

Die Schatten des Decamerone

Andreas Peiffer und Midori Yamamoto, Künstler aus Hamburg, haben für die Hauptkirche St. Jacobi ein Installationsprojekt entworfen: Im Zentrum steht ein Vorhang aus

gestepptem Textilgewebe, ausgegossen mit Beton, der im Mittelschiff eine große Fläche bildet. Eine Projektion darauf wird einen Blick durch das Gewölbe möglich machen, das beim Wiederaufbau nach dem Krieg aus Stahl und Beton errichtet worden ist. Vom 8.-29. April wird das Projekt „Die Schatten des Decamerone“ im Südschiff als Modell gezeigt. Dazu gibt es auf einer Tafel Erläuterungen zum Kunstprojekt und für die Betrachtenden die Möglichkeit, ihren Eindruck und ihre Meinung zu hinterlassen.



Ernst schaut er aus seinem Gemälde, aber in frischem Glanz



Lange hat es gedauert und nun ist es endlich gut geworden... Im Jahr 2015 hatte der Kirchengemeinderat beschlossen, das Gemälde von Hauptpastor Johann Baltasar Schupp mit Mitteln aus der Kammer für Denkmalpflege restaurieren zu lassen. Im Dezember des letzten Jahres wurde die Restaurierung erfolgreich abgeschlossen.

VOX: Frau von Seht, was bedeutet es für Sie als Leiterin der Kammer für Denkmalpflege, dass die Restaurierung nun abgeschlossen ist?

Ich freue mich, dass sich das Bild nach Abschluss der Restaurierung in einem Zustand befindet, der der Bedeutung von Schuppianus entspricht. Nicht nur ist er 12 Jahre Hauptpastor an St. Jacobi gewesen (1.000 Predigten hat er nach eigenen Angaben gehalten!), sondern auch in der Zeit vor seinem Amtsantritt in Hamburg hat er von sich reden gemacht. So hat er zum Beispiel am Tag nach dem Friedensschluss des 30-jährigen Krieges in Münster die Dankpredigt gehalten. Leider hat Michael Doose die Vollendung des Projektes, das ihm besonders am Herzen lag, die Restaurierung vom „Schuppi“, wie er ihn liebevoll nannte, nicht mehr miterlebt. Glücklicherweise hat er aber in Eberhard Taube einen kompetenten Nachfolger als Leiter der Restaurierungswerkstatt gefunden.

VOX: Herr Taube, seit 2017 sind Sie der Leiter der Restaurierungswerkstatt in St. Jacobi und „Hauptpastor Schuppianus“ war Ihr erstes Projekt

bei uns. Worauf haben Sie ein besonderes Augenmerk gerichtet?

Beim Schuppius habe ich sowohl mit Frau Junken als auch mit weiteren Fachkollegen entschieden, die sehr dünne Leinwand nicht von der geteilten Sperrholzplatte der letzten Restaurierung zu trennen. Mein Hauptaugenmerk lag sicher auf der professionellen Herangehensweise und der ausführlichen Dokumentation, aber auch darauf, das Kunstwerk nicht durch ein Übermaß von Retuschen im neuen Glanz erstrahlen zu lassen, sondern zumindest beim genauen Hinschauen die Alters- und Gebrauchsspuren sichtbar zu lassen.

VOX: Frau Junken, Sie sind eine erfahrene Restauratorin. War Hauptpastor Schuppius für Sie Routine oder hat es böse Überraschungen gegeben?

Böse Überraschungen gab es zum Glück nicht, da durch die Voruntersuchungen bereits geklärt werden konnte, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Eine besondere Herausforderung war die starke Vorschädigung des Gemäldes, das bereits zu einem frü-



heren Zeitpunkt restauriert worden war, vermutlich vor 1950.

Die Malschichtoberfläche war durch unsachgemäße Reinigungsmethoden, hauptsächlich im Hintergrund, stark angegriffen, größtenteils waren nur noch Farbinseln vorhanden. Durch zurückhaltende Retuschen konnten diese wieder miteinander verbunden werden, ohne den gealterten Charakter zu verfälschen.

Besonders erfreulich ist, dass durch die Entfernung von Schmutz-, gedunkelten Firnissschichten und Übermalungen die schöne Gestaltung des Gewandes wieder sichtbar gemacht werden konnte.

Freud und Leid aus der Gemeinde

getauft wurde

Jule Lale Wolf, getauft am 31. Januar

bestattet wurden

Frank-Hartmut Quiring, verstorben am 21. Januar im Alter von 62 Jahren

Hans Albrecht Hannemann, verstorben am 26. Januar im Alter von 74 Jahren

Foto: Ulrike Biskup



Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte kontrollieren Sie auf www.jacobus.de, ob die Veranstaltung stattfindet, bevor Sie sich auf den Weg machen.

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | <p>Donnerstag
 12:00 Uhr
 17:00 Uhr
 18:00 Uhr</p> | <p>Gründonnerstag
 30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
 Zeit für die Seele (bis 19:00 Uhr) S. 6
 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Bernd Lohse S. 7</p> |
| 2. | <p>Freitag
 10:00 Uhr
 anschließend
 11:30 Uhr

 15:00 Uhr
 17:00 Uhr</p> | <p>Karfreitag
 Gottesdienst mit Musik Pastor Bernd Lohse S. 7+17
 Kreuzweg-Wanderung Pastor Bernd Lohse S 18
 Gottesdienst mit Musik
 Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 7+17
 Musikalische Andacht zur Sterbestunde S. 8
 Zeit für die Seele (bis 19:00 Uhr) S. 6</p> |
| 3. | <p>Samstag
 17:00</p> | <p>Karsamstag
 Zeit für die Seele (bis 19:00 Uhr) S. 6</p> |
| 4. | <p>Sonntag
 06:00 Uhr
 10:00 Uhr

 11:30 Uhr</p> | <p>Ostersonntag
 Frühgottesdienst mit Musik Pfarrteam S. 9 + 17
 Gottesdienst mit Musik
 Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 9 + 17
 Gottesdienst mit Musik
 Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 9 + 17</p> |
| 5. | <p>Montag
 11:00 Uhr</p> | <p>Ostermontag
 Gottesdienst Dr. Marita to Berens-Jurk, Pastorin Lisa Tsang S. 9</p> |
| 6. | <p>Dienstag
 12:30 Uhr
 13:00 Uhr</p> | <p>Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
 KirchenKunst in Kürze Anne-Dore Pietzcker S. 20</p> |
| 8. | <p>Donnerstag
 16:30 Uhr</p> | <p>30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler</p> |

11. **Sonntag**
11:00 Uhr **Sonntag Quasimodogeniti**
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
13. **Dienstag**
12:30 Uhr **Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang**
20:00 Uhr **Orgelkonzert Stefan Kordes | S. 16**
15. **Donnerstag**
16:30 Uhr **30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler**
18. **Sonntag**
10:00 Uhr **Sonntag Misericordias Domini**
Gottesdienst mit Musik
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 10 + 17
11:30 Uhr **Gottesdienst mit Musik**
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist | S. 10 + 17
20. **Dienstag**
12:30 Uhr **Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse**
13:00 Uhr **KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 20**
22. **Donnerstag**
16:30 Uhr **30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler**
25. **Sonntag**
10:00 Uhr **Sonntag Jubilate**
Radiogottesdienst zum 71. Jubiläum des Müttergenesungs-
werkes | Bischöfin Kirsten Fehrs, Pastorin Lisa Tsang |
Anmeldung erforderlich | S. 11
27. **Dienstag**
12:30 Uhr **Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang**
29. **Donnerstag**
16:30 Uhr **30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler**

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte kontrollieren Sie auf www.jacobus.de, ob die Veranstaltung stattfindet, bevor Sie sich auf den Weg machen.

- | | | |
|-----|---|--|
| 2. | Sonntag
11:00 Uhr | Sonntag Kantate
Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Patrick Klein |
| 4. | Dienstag
12:30 Uhr
13:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastor Bernd Lohse
KirchenKunst in Kürze Ulrike Gehrs S. 20 |
| 6. | Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse |
| 9. | Sonntag
10:00 Uhr

11:30 Uhr | Sonntag Rogate
Gottesdienst am Europasonntag
Pastorin Christa Hunzinger, Pastor Bernd Lohse,
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 12
Gottesdienst am Europasonntag
Pastorin Christa Hunzinger, Pastor Bernd Lohse,
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 12 |
| 11. | Dienstag
12:30 Uhr
20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Orgelkonzert Rudolf Kelber S. 16 |
| 13. | Donnerstag
11:00 Uhr | Christi Himmelfahrt
Gottesdienst Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 12 |
| 14. | Freitag
18:00 Uhr | Schweigend um die Alster Treffpunkt Pilgerwegweiser |

- 16. Sonntag**
11:00 Uhr
Sonntag Exaudi
Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse
- 18. Dienstag**
12:30 Uhr
13:00 Uhr
Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge
KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 20
- 20. Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
- 23. Sonntag**
10:00 Uhr
11:30 Uhr
Pfingstsonntag
Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Gottesdienst | Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
- 24. Montag**
11:00 Uhr
Pfingstmontag
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang
- 25. Dienstag**
12:30 Uhr
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
- 27. Donnerstag**
12:00 Uhr
16:30 Uhr
Orgelführung | Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
- 30. Sonntag**
11:00 Uhr
Sonntag Trinitatis
Gottesdienst | Pastor Thorsten Gloge

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte kontrollieren Sie auf www.jacobus.de, ob die Veranstaltung stattfindet, bevor Sie sich auf den Weg machen.

- | | |
|--|---|
| 1. Dienstag
12:30 Uhr
13:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Pastor Bernd Lohse
KirchenKunst in Kürze Ulrike Gehrs S. 20 |
| 3. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr
18:00 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler
Pilger-Vesper Pastor Bernd Lohse |
| 6. Sonntag
11:00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl und Kantate
Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist S. 17 |
| 8. Dienstag
12:30 Uhr
20:00 Uhr | Mittagspause für die Seele Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Orgelkonzert Joachim Vogelsänger S. 16 |
| 10. Donnerstag
12:00 Uhr
16:30 Uhr | Orgelführung Kerstin Wolf
30-Minuten-Orgelmusik Gerhard Löffler |
| 11. Freitag
18:00 Uhr | Schweigend um die Alster Treffpunkt Pilgerwegweiser |
| 13. Sonntag
11:00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst Pastorin Lisa Tsang |

15. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Thorsten Gloge
13:00 Uhr KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 20
17. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
20. Sonntag **3. Sonntag nach Trinitatis**
11:00 Uhr Gottesdienst | Pastor Bernd Lohse
22. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
24. Donnerstag
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
27. Sonntag **4. Sonntag nach Trinitatis**
11:00 Uhr Gottesdienst in der Sommer-Predigtreihe |
Pastor Thorsten Gloge | S. 14
29. Dienstag
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastor Bernd Lohse

Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

unter Vorbehalt:

Führungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 2. und 4. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr
- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr

Weitere regelmäßige Termine

- 30-Minuten-Orgelmusik
Donnerstag, 16:30 Uhr | Eintritt frei – Spende erbeten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastorin Astrid Kleist
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion:

Melanie Leu
Pastorin Lisa Tsang

Layout:

Ulrike Biskup

Druck (auf Naturschutz-Papier):

www.gemeindebriefdruckerei.de, Groß Oesingen

Auflage: 1500

Anmerkung:

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate Juli-September 2021 ist der 20. Mai 2021.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion
(presse@jacobus.de).

Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche

- www.nordkirche.de | www.kirche-hamburg.de
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

Adresse

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg

Telefon + Fax
E-Mail + Internet
Soziale Medien

0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10

info@jacobus.de | www.jacobus.de

f HauptkircheSt.Jacobi **@** stjacobinsta **▶** Hauptkirche St. Jacobi

Pfarramt

Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
kleist@jacobus.de | 04030373712

Pastorin Lisa Tsang
tsang@jacobus.de | 04030373718

Pastor Thorsten Gloge, Referent der Hauptpastorin
gloge@jacobus.de | 04030373719

Pilgerarbeit

Pilgerpastor Bernd Lohse
lohse@jacobus.de | 04030373713

Pilgerbüro

Claudia Exner
pilgern@jacobus.de | 04030373723
Di: 11:00 bis 13:00 Uhr | Do: 15:00-17:00 Uhr

Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler
loeffler@jacobus.de | 04030373721

Musikbüro

Melanie Leu
leu@jacobus.de | 04030373715

Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup
presse@jacobus.de

Gemeindebüro

Christine von Seht
info@jacobus.de | 0403037370
Mo, Di, Do und Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr
Do zusätzlich: 16:00 bis 18:00 Uhr

Kirchenöffnung

Mo-So: 11:00-17:00 Uhr

Bankverbindungen

Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1
Hauptkirche St. Jacobi
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77
Stiftung St. Jacobus
IBAN: DE08 5206 0410 0006 4163 14